

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	13
I. Problemstellung	13
II. Gang der Untersuchung	15
Erster Abschnitt: Definition Inhaltskontrolle	17
I. Inhaltskontrolle im weiteren Sinn	17
II. Inhaltskontrolle im engeren Sinn	17
III. Weitere Grenzen der Vertragsfreiheit	18
IV. Terminologie für diese Arbeit	18
Zweiter Abschnitt: Was sind flexible Arbeitsbedingungen?	21
I. Geschichte flexibler Arbeitsbedingungen	21
II. Arten der Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen	23
III. Flexibilisierungsbereiche der internen Flexibilisierung	23
1. Arbeitszeitflexibilisierung	23
2. Formen der Arbeitszeitflexibilisierung	25
a) Teilzeitarbeit	25
b) Bedarfsabhängige variable Arbeitszeit (BAVAZ)	25
c) Arbeitsplatzteilung, sog. Job Sharing	26
d) Vorübergehende Veränderung der betrieblichen Arbeitszeit	27
e) Arbeitszeitkonten	27
3. Versetzungsklauseln	28
4. Flexible Vergütung	29
IV. Zusammenfassung	30
Dritter Abschnitt: Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten der Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen	33
I. Arbeitsvertragliche Flexibilisierungsabreden	33
1. Arten arbeitsvertraglicher Flexibilisierungsabreden	33
a) Direktionsrechtserweiterung	33
b) Freiwilligkeitsvorbehalt	34
c) Widerrufsvorbehalt	34
d) Anrechnungsvorbehalt	35
e) Bezugnahmeklauseln	35
f) Teilkündigungsvorbehalt	35
g) Befristung von Arbeitsbedingungen / Auflösende Bedingung	36

2. Inhaltskontrolle von arbeitsvertraglichen Flexibilisierungsabreden	36
a) Inhaltskontrolle vor Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Schuldrechts	36
b) Entwicklungen bei der Inhaltskontrolle von arbeitsvertraglichen Flexibilisierungsabreden seit 1.1.2002	40
aa) Direktionsrechtserweiterung, insbesondere Versetzungsklauseln	42
bb) Widerrufs- und Freiwilligkeitsvorbehalt	44
cc) Anrechnungsvorbehalt	47
dd) Bezugnahmeklauseln	49
ee) Teilkündigungsvorbehalt	52
ff) Befristung von einzelnen Arbeitsbedingungen / Auflösende Bedingung	52
gg) Bedarfsabhängige variable Arbeitszeit	55
hh) Transparenzgebot	56
ii) Individualvereinbarungen	57
jj) Zusammenfassende Stellungnahme	58
II. Tariftreue Flexibilisierung	59
1. Möglichkeiten der Flexibilisierung	59
a) Firmentarifverträge	60
b) Härtekláuseln in Flächentarifverträgen	60
c) Kombination tarifvertraglicher und betrieblicher Lösungen	61
aa) Bestimmungsklauseln	61
bb) Öffnungsklauseln	62
2. Grenzen und Inhaltskontrolle tarifvertraglicher Flexibilisierungsregelungen	62
a) Übereinstimmung mit höherrangigem Recht	63
b) Inhaltskontrolle von Tarifverträgen in Rechtsprechung und Literatur	64
aa) Auffassung der Rechtsprechung	64
bb) Stimmen der Literatur	66
cc) Stellungnahme	67
3. Zusammenfassende Stellungnahme zur tariftreuen Flexibilisierung	68
III. Betriebsverfassungsrechtliche Flexibilisierung	68
IV. Zusammenfassung	70
 Vierter Abschnitt: Kontrollnormen für Betriebsvereinbarung	71
I. Historische Entwicklung der Inhaltskontrolle von Betriebsvereinbarungen	71
II. Freiwillige Betriebsvereinbarungen	75
1. Mögliche Kontrollnormen für die Inhaltskontrolle von freiwilligen Betriebsvereinbarungen	75

a) §§ 305 ff. BGB	76
aa) Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in Betriebsvereinbarungen	77
bb) Auslegung	78
(1) Wortlaut – Logisch-grammatische Auslegung	78
(2) Historische Auslegung	79
(3) Systematische Auslegung	81
(4) Telos	82
(a) Gestörte Vertragsparität	83
(b) Existentielle Abhängigkeit	86
(c) Ergebnis der teleologischen Auslegung	87
(5) Ergebnis der Auslegung des § 310 Abs. 4 Satz 1 BGB	87
cc) Ergebnis zur Inhaltskontrolle von Betriebsvereinbarungen aufgrund der §§ 305ff. BGB	87
b) §§ 305ff. BGB analog	87
c) Inhaltskontrolle über § 310 Abs. 4 Satz 3 BGB	91
d) § 75 BetrVG (iVm. §§ 305ff. BGB)	93
aa) Die Vorschrift des § 75 BetrVG	93
bb) Inhaltskontrolle aufgrund § 75 BetrVG	94
(1) Grundsatz der Gleichbehandlung	94
(2) Grundsätze von Recht und Billigkeit	95
(a) Grundsätze des Rechts	96
(b) Grundsätze der Billigkeit	96
(3) Die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 1.2.2006	97
(4) Schutzzweck der Norm	101
(5) Bestimmbarkeit der Kriterien der Inhaltskontrolle	101
(6) „Gefahr“ der Ersetzung des Gesetzesrechts durch das Richterrecht – Bindung an Recht und Gesetz	103
(7) Beachtung des § 310 Abs. 4 Satz 1 BGB	105
(8) Verbleibender Anwendungsbereich des § 75 BetrVG als Kontrollnorm	106
cc) Umkehrschluss aus § 75 Abs. 1, 2. Halbsatz BetrVG	109
dd) Zusammenfassende Stellungnahme	109
e) Argument aus § 76 Abs. 5 Satz 3, 4 BetrVG	110
f) § 242 BGB	111
aa) § 242 BGB als Rechtsnorm	112
bb) Treu und Glauben als Rechtsprinzip	113
cc) Voraussetzungen der Inhaltskontrolle aus dem Rechtsprinzip von Treu und Glauben	114
dd) Übertragung dieses Ergebnisses auf Betriebsvereinbarungen	115
(1) Strukturelle Unterlegenheit einer Vertragspartei	115
(2) Ungewöhnlich starke Belastung eines Vertragsteils	116

(3) Kausalität zwischen Verhandlungsungleichgewicht und Vertragsinhalt	116
ee) Ergebnis	117
g) § 138 BGB	117
aa) Anwendungsbereich des § 138 BGB	118
bb) Tatbestandsvoraussetzungen	118
cc) Rechtsfolge	119
dd) Ergebnis	120
h) § 134 BGB	120
aa) Anwendungsbereich	120
bb) Verbotsgesetze im Bereich des Arbeitsrecht	121
cc) Zusammenfassung	122
i) § 315 BGB	122
j) Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	124
k) § 2 KSchG	125
l) § 14 TzBfG	126
m) Das „arbeitsrechtliche Schutzprinzip“ bzw. das „Sozialprinzip“	127
n) Zusammenfassung	128
2. Billigkeitskontrolle von freiwilligen Betriebsvereinbarungen	128
a) Abstrakte Billigkeitskontrolle	129
b) Konkrete Billigkeitskontrolle	129
c) Stellungnahme	129
d) Billigkeitskontrolle aus revisionsrechtlicher Sicht	131
aa) Auffassung der Zivilrechts-Rechtsprechung	131
bb) Auffassungen des zivilrechtlichen Schrifttums	132
cc) Stellungnahme	132
dd) Ergebnis	133
e) Zusammenfassung	133
III. Kontrolle erzwingbarer Betriebsvereinbarungen	133
IV. Gerichtliche Kontrolle von Sozialplänen	135
V. Geltung des § 310 Abs. 4 Satz 1 BGB auch für die Richtlinien nach § 28 SprAuG?	135
VI. Zusammenfassung	136
 Fünfter Abschnitt: Zusammenfassende Thesen	 139
 Literaturverzeichnis	 143